

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 11 (EF)

Jahrgangsstufe: EF

Schuljahr: ab 2026/2027

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben I: Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnehmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive 16 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive) Inhaltliche Schwerpunkte: - Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive - Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa - Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit - Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art, - erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa), - analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren, - stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3) • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6) • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten,	Die Schülerinnen und Schüler • <i>recherchieren und präsentieren ein „Porträt“ von Arbeitsmigranten in Form einer digitalen Präsentation</i> • <i>präsentieren in Form einer Powerpointpräsentation</i> • <i>recherchieren, werten aus und präsentieren ergebnisorientiert</i> • <i>präsentieren mediengestützt Argumentationsstrukturskizzen</i> • <i>erstellen Positionsplakate und präsentieren sie mittels eines digitalen Museumsgangs</i> • <i>fertigen Mindmaps,</i>	Horizonte

		Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7), Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder, • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder der Neuzeit, • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)	<i>digitale Pinnwände, Powerpointpräsentationen</i> • <i>nutzen fachgerechte Internetquellen:</i> www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
Unterrichtsvorhaben II: Thema: Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen 20 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Neuzeit) 1. Religion und Staat 2. Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur 3. Die Kreuzzüge 4. Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge, beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt, erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen, erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,		

		erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung, mögl. Gegenwartsbezug: Nahostkonflikt. <u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), <u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens, • erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen, • erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt, • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die ein Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. <u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).		
--	--	--	--	--

Unterrichts- vorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben III: Thema: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive 20 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive) Inhaltliche Schwerpunkte: - Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen - Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution - Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, - beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses, - erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution, - beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution, - erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7), - stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von		Horizonte

		Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand, • beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa, • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).		
56 Std. (67,5)				

Bearb.: Sti

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 12 (Q1) Grundkurs

Jahrgangsstufe: Q1

Schuljahr: ab 2026/2027

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben I: Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert 28 Std.(67,5)	Inhaltsfelder: IF6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Inhaltliche Schwerpunkte: - Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus - Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland - Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2) - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3) - identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4) - wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7) - stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen	Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - recherchieren und präsentieren ein „Porträt“ eines Denkmals in Form einer digitalen Präsentation - präsentieren in Form einer Powerpointpräsentation ein biographisches Porträt zu einem Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung aus dem Rheinland bzw. Westfalen - recherchieren, werten aus und präsentieren ergebnisorientiert Hörversionen historischer Reden - präsentieren mediengestützt	Zeiten und Menschen

		geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) - stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1) - entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) - beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) - nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) - präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land, - erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 - erläutern Entstehung und politische Grundlagen des	<i>Argumentationsstrukturskizzen zu den Demokratiebegriffen der DDR und der Bundesrepublik</i> - erstellen Positionsplakate zum Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“ und präsentieren sie mittels eines digitalen Museumsgangs - fertigen Mindmaps, digitale Pinnwände, Powerpointpräsentationen zur Reaktion von Staat und Gesellschaft in der „Friedlichen Revolution“ 1989 an - nutzen fachgerechte Internetquellen: www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
--	--	---	---	--

		Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft; • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime, • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.		
Unterrichtsvorhaben II: Thema: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise 28 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) Inhaltliche Schwerpunkte - Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft - Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang, - beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen, - erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, - erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten	Medienkompetenz: <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> • <i>recherchieren Informationen und halten internetbasierte Staffetenvorträge, in denen sie am Beispiel ausgewählter</i>	

	Industriegesellschaft - Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, - erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. <u>Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution, - bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, - erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung, - beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, - beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.	<i>Stationen einer Stadterkundung anschaulich präsentieren, wie sich das historische Berlin um die Wende zum 20. Jahrhundert zur Metropole entwickelte</i> • <i>präsentieren Flipchart-Plakate, auf denen sie die Lebenssituation der Frauen um die Jahrhundertwende sowie die Forderungen der Frauenbewegung darstellen</i> • <i>werten Material zu den Lebensverhältnissen um 1900 aus und präsentieren die Informationen mittels eines digitalen Museumsgangs</i> • <i>halten eine Powerpointpräsentation, in der sie sich mit den Kolonialkriegen in Afrika am deutschen Beispiel auseinandersetzen</i> • <i>recherchieren und</i>	
--	--	---	--	--

			präsentieren zur Kriegspropaganda eingesetztes Bildmaterial im Ersten Weltkrieg • eine digitale Strukturskizze zu den Ursachen und dem Anlass des Ersten Weltkrieges erstellen • präsentieren Expertenmeinungen zu den Ursachen der Weltwirtschaftskrise mittels mediengestützter Thesenpapiere • nutzen fachgerechte Internetquellen: www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
Summe Q1: 56 Std. (67,5)				

Bearb.: Sti

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 12 (Q1) Leistungskurs

Jahrgangsstufe: Q1

Schuljahr: ab 2026/2027

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben I: Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert 40 Std. (67,5)	IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte: • Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7). Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),	- Die Entwicklung Berlins zur Metropole im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert auf der Basis von Karten, zeitgenössischen Zeitungsartikeln und statistischem Material nachvollziehen und visualisieren - „Erklärvideos“ auf Stichhaltigkeit und Erkenntnisgewinn untersuchen - Eigene alternative „Erklärvideos“ produzieren, dabei über den zu betreibenden Aufwand den eigenen Blick auf dieses mediale Format schärfen - eine kommentierte chronologische Zeitleiste zur Industrialisierung entwerfen und präsentieren	Zeiten und Menschen

		• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges, • erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, • erläutern die europäische Dimension der napoleonischen Kriege, • erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen, • erläutern Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich, • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. Jahrhunderts, • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848, • erläutern das Verständnis von „Nation“ im Kaiserreich, • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext, • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang, • erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderungen der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten		
--	--	--	--	--

		und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815, - bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, - beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, - beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.		
Unterrichtsvorhaben II: Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930 40 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte: - Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft - Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg - Ursachen und Folgen der	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), - wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), - interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), - stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), - stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und	• Kriegsfilme zum I. Weltkrieg aus Vergangenheit und Gegenwart rezensieren und hinsichtlich ihrer Perspektive und Wirkmächtigkeit untersuchen • Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren • handschriftliche Quellen in deutscher Schrift lesen lernen und auswerten • gedruckte Quellen in deutscher Schrift lesen lernen und auswerten	Zeiten und Menschen

	Weltwirtschaftskrise 1929 - Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK9). Handlungskompetenz: - entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), - beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), ← entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), 5. nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5), 6. präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erläutern die Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, - charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, - beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkung auf das Alltagsleben, - erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges, - erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, - ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,	- virtuelle Kriegsmuseen besuchen - Kriegsfotografien aus der Zeit des I. Weltkriegs auf Authentizität überprüfen - sich kritisch auseinandersetzen mit digital kolorierten Fotos aus der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts und frühen 20. Jahrhunderts	
--	---	--	---	--

		• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise, • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP <u>Urteilskompetenz:</u> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung, • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedensordnung in Europa, • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedensordnung, • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, • beurteilen im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffene wirtschaftliche und politische Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume, • erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.		
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz 20 Std. (67,5)	IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) Inhaltliche Schwerpunkte: • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7). Handlungskompetenz: • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen, Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der	• historische Fotografien, Wahlplakate, Bildquellen, Karikaturen zur Machtergreifung, Führermythos und Antisemitismus recherchieren, auswerten und mittels einer PPP präsentieren • sich mit der kritischen Neuausgabe von Hitlers „Mein Kampf“ auseinandersetzen • Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren • Mindmap, kommentierte Strukturskizze, digitale Pinnwand zur NS-Ideologie, „Verführung und Gewalt“, NS-Außenpolitik erstellen und präsentieren • kommentierte chronologische Zeitleiste zum Verlauf des 2. WK entwerfen und präsentieren • sich über die Dokumentation „Shoah“ und den Spielfilm „Schindlers Liste“ mit dem Holocaust	Zeiten und Menschen
--	--	---	--	----------------------------

		Ideen der Aufklärung, • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte, • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie.	auseinandersetzen, eine Rezension verfassen • Formen des Widerstands, statistisches Material zur NS-Wirtschaftspolitik und der NS- Außenpolitik recherchieren und mittels digitalen Clusterings visualisieren und vorstellen • zeitgenössische Positionen zur „Kollektivschuld“ und Zeichen der Erinnerungskultur auswerten und mittels eines digitalen Museumsgangs/ Galeriegangs präsentieren • fachgerechte Internetquellen nutzen: www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de www.gdw-berlin.de	

Bearb.: Sti

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 13 (Q2) Grundkurs

Jahrgangsstufe: Q2

Schuljahr: ab 2026/2027

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben I: Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz 17 Std. (67,5)	IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) Inhaltliche Schwerpunkte: - Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), Handlungskompetenz: - stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), - beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), - nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erklären anhand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung, - erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges, - erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,	- historische Fotografien, Wahlplakate, Bildquellen, Karikaturen zur Machtergreifung, Führermythos und Antisemitismus recherchieren, auswerten und mittels einer PPP präsentieren - Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren - Mindmap, kommentierte Strukturskizze, digitale Pinnwand zur NS-Ideologie, „Verführung und Gewalt“, NS-Außenpolitik erstellen und präsentieren - kommentierte chronologische Zeitleiste zum Verlauf des 2. WK entwerfen und präsentieren - sich über die	Zeiten und Menschen

		- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord - erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus, erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler 7. bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen, 8. beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime, 9. beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime, 10. beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden, 11. erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen und Debatten.	<i>Filmversionen „Shoah“ und „Schindlers Liste“ mit dem Holocaust auseinandersetzen, eine Rezension verfassen</i> • <i>Formen des Widerstands, statistisches Material zur NS-Wirtschaftspolitik und der NS- Außenpolitik recherchieren und mittels digitalen Clusterings visualisieren und vorstellen</i> • <i>zeitgenössische Positionen zur „Kollektivschuld“ und Zeichen der Erinnerungskultur auswerten und mittels eines digitalen Museumsgangs/ Galeriegangs präsentieren</i> • <i>fachgerechte Internetquellen nutzen:</i> www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de www.gdw-berlin.de	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben II: Thema: <i>Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg</i> 20 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte: • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder,(Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8), • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), ← entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), ← nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5), ← präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen	• <i>historische Fotografien, Text- und Bildquellen, Karikaturen sowie Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und präsentieren</i> • <i>Stationen der Herausbildung des Ost-West- Konflikts sowie die ideologischen Perspektiven in einer kommentierten digitalen Zeitleiste darstellen</i> • <i>Mindmap, kommentierte Strukturskizze, digitale Pinnwand zur Gründung der beiden deutschen Staaten erstellen und präsentieren</i> • <i>Mindmaps zu den Grundlagen der Verfassungen und Wirtschaftsordnungen von DDR und Bundesrepublik vergleichend einander gegenüberstellen und präsentieren</i> • <i>ein Feature zum Thema „Flucht und Vertreibung“ erstellen</i> • <i>digital eine kommentierte „Fiberkurve“ der Zeit von 1947 bis 1985</i>
---	--	--	--

		(HK6). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union, • ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-Westkonflikts, • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutschen Nachkriegsgesellschaften, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, • sie erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung, • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungen, • vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990, • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im Kontext der Wiedervereinigung und in der Gegenwart Urteilskompetenz: • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart	<i>gestalten und vorstellen</i> • <i>Fotografien zu dieser Zeit recherchieren und u.a. als Mittel des Protests gegen den Krieg erkennen und begründend darstellen</i> • <i>in einem Cluster Positionen zur Gründung der SED einander gegenüberstellen, auswerten und in einer Strukturskizze zusammenfassend präsentieren</i> • <i>Merkmale der Entnazifizierung in Ost- und Westdeutschland recherchieren, sich kritisch mit Historikerurteilen auseinandersetzen und die Ergebnisse in einer PPP vorstellen</i> • <i>eine Strukturskizze zu Motiven, Elementen und Folgen der Reformpolitik Gorbatschows entwerfen und präsentieren</i> • <i>Nachrichtensendungen zum „Epochenjahr 1989“ und zur Wiedervereinigung auswerten</i>	
--	--	--	---	--

		und Zukunft gesichert werden könnte. • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989, • beurteilen am Beispiel der Ereignisse der Jahre 1989/90 Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands, • erörtern die Bedeutung der Veränderung von 1989/90 für ihre Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung des Vereinigungsprozesses für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.	• <i>fachgerechte Internetquellen nutzen:</i> www.dhm.de/lemo www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
Unterrichts- vorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben III: Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft 8 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2 Inhaltliche Schwerpunkte: Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). Sachkompetenz: • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung internationaler Friedenskonzepte und des Völkerrechts des 19. und 20. Jahrhunderts, • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges • erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648	- <i>Bildquellen, topografische Karten und Karikaturen auswerten und mittels einer PPP den Verlauf und wesentliche Ergebnisse des 30-jährigen Krieges darstellen</i> - <i>in drei Mindmaps die Ziele, Beschlüsse und Folgen der Friedensverhandlungen von 1815, 1919 und 1945 vergleichend einander gegenüberstellen</i> - <i>im Internet den Verlauf verschiedener Konflikte des 19./ 20./ 21.</i>	Zeiten und Menschen

		• erläutern die europäische Dimension der napoleonischen Kriege, • erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, • ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union, • ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Urteilskompetenz: • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist. • erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815, • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedensordnung in Europa, • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedensordnung, • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor	<i>Jahrhunderts sowie die Rolle der UNO zur Beilegung recherchieren und in einer PP visualisieren</i> - <i>Hörversionen politischer Reden zum Thema „Europa und der Frieden“ recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren</i> - <i>Mediengestützt ein politisches Essay zur „Friedensmacht Europa“ verfassen</i> www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
--	--	--	--	--

		dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte.		
45 Std. (67,5)				

Bearb.: Sti

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 13 (Q2) Leistungskurs

Jahrgangsstufe: Q2

Schuljahr: ab 2026/2027

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben I: Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz 27 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Inhaltliche Schwerpunkte: - Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), - beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), - nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erklären anhand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,	- historische Fotografien, Wahlplakate, Bildquellen, Karikaturen zur Machtergreifung, Führermythos und Antisemitismus recherchieren, auswerten und mittels einer PPP präsentieren - Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren - Mindmap, kommentierte Strukturskizze, digitale Pinnwand zur NS-Ideologie, „Verführung und Gewalt“, NS-Außenpolitik erstellen und präsentieren - kommentierte chronologische Zeitleiste zum Verlauf des 2. WK entwerfen und präsentieren - sich über die Filmversionen „Shoah“	Zeiten und Menschen

		- erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges, - erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, - erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord - erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus, erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen, - beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime, - beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime, - beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden, - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen und Debatten.	<i>und „Schindlers Liste“ mit dem Holocaust auseinandersetzen, eine Rezension verfassen</i> - <i>Formen des Widerstands, statistisches Material zur NS-Wirtschaftspolitik und der NS- Außenpolitik recherchieren und mittels digitalen Clusterings visualisieren und vorstellen</i> - <i>zeitgenössische Positionen zur „Kollektivschuld“ und Zeichen der Erinnerungskultur auswerten und mittels eines digitalen Museumsgangs/ Galeriegangs präsentieren</i> - <i>fachgerechte Internetquellen nutzen:</i> www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de www.gdw-berlin.de	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben II: Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg 43 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Inhaltliche Schwerpunkte: 12. Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ 13. Nationale Identitäten unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland 14. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg 15. Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution 1989	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), - wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), - interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), - stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8), - stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: - stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), - entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), - beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), ← entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),	<i>historische Fotografien, Text- und Bildquellen, Karikaturen sowie Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und präsentieren</i> <i>Stationen der Herausbildung des Ost-West- Konflikts sowie die ideologischen Perspektiven in einer kommentierten digitalen Zeitleiste darstellen</i> <i>Mindmap, kommentierte Strukturskizze, digitale Pinnwand zur Gründung der beiden deutschen Staaten erstellen und präsentieren</i> <i>Mindmaps zu den Grundlagen der Verfassungen und Wirtschaftsordnungen von DDR und Bundesrepublik vergleichend einander gegenüberstellen und präsentieren</i> <i>ein Feature zum Thema „Flucht und Vertreibung“ erstellen</i> <i>digital eine</i>	

		← nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5), ← präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union, • ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-Westkonflikts, • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutschen Nachkriegsgesellschaften, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, • sie erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung, • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungen, • vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990, • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im Kontext der Wiedervereinigung und in der Gegenwart. Urteilskompetenz: • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für	<i>kommentierte „Fiberkurve“ der Zeit von 1947 bis 1985 gestalten und vorstellen</i> • <i>Fotografien zu dieser Zeit recherchieren und u.a. als Mittel des Protests gegen den Krieg erkennen und begründend darstellen</i> • <i>in einem Cluster Positionen zur Gründung der SED einander gegenüberstellen, auswerten und in einer Strukturskizze zusammenfassend präsentieren</i> • <i>Merkmale der Entnazifizierung in Ost- und Westdeutschland recherchieren, sich kritisch mit Historikerurteilen auseinandersetzen und die Ergebnisse in einer PPP vorstellen</i> • <i>eine Strukturskizze zu Motiven, Elementen und Folgen der Reformpolitik Gorbatschows entwerfen und präsentieren</i> • <i>Nachrichtensendungen zum „Epochenjahr</i>	
--	--	---	--	--

		Europas internationale Beziehungen, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte. • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989, • beurteilen am Beispiel der Ereignisse der Jahre 1989/90 Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands, • erörtern die Bedeutung der Veränderung von 1989/90 für ihre Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung des Vereinigungsprozesses für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.	1989“ und zur Wiedervereinigung auswerten • fachgerechte Internetquellen nutzen: www.dhm.de/lemo www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrung Gegenwart Zukunft für und 13 Std. (67,5)	Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2 Inhaltliche Schwerpunkte: • Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs)	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).	Medienkompetenz: • Bildquellen, topografische Karten und Karikaturen auswerten und mittels einer PPP den Verlauf und wesentliche Ergebnisse des 30-jährigen Krieges darstellen • in drei Mindmaps die Ziele, Beschlüsse und Folgen der Friedensverhandlungen	Zeiten und menschen

		<u>Sachkompetenz:</u> • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung internationaler Friedenskonzepte und des Völkerrechts des 19. und 20. Jahrhunderts, • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges • erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 • erläutern die europäische Dimension der napoleonischen Kriege, • erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, • ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union, • ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. <u>Urteilskompetenz:</u> • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist. • erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815, • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedensordnung in Europa, • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedensordnung, • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung	von 1815, 1919 und 1945 vergleichend einander gegenüberstellen • im Internet den Verlauf verschiedener Konflikte des 19./ 20./ 21. Jahrhunderts sowie die Rolle der UNO zur Beilegung recherchieren und in einer PP visualisieren • Hörversionen politischer Reden zum Thema „Europa und der Frieden“ recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren • Mediengestützt ein politisches Essay zur „Friedensmacht Europa“ verfassen www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de	
--	--	--	--	--

		nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte.		
83 Std. (67,5)				

Bearb.: Sti

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 13 (Q2) Ge (neu) Zusatzkurs

Jahrgangsstufe: Q2

Schuljahr: ab 2026/2027

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- / Methoden- / Urteils- / Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerke
Unterrichtsvorhaben I: Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert (Das „lange 19. Jahrhundert“) 16 Std. (67,5)	Inhaltsfelder: IF6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Inhaltliche Schwerpunkte: - Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus - Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland - Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2) - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3) - identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4) - wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7)	Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - recherchieren und präsentieren ein „Porträt“ eines Denkmals in Form einer digitalen Präsentation - präsentieren in Form einer Powerpointpräsentation ein biographisches Porträt zu einem Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung aus dem Rheinland bzw. Westfalen - recherchieren, werten aus und präsentieren ergebnisorientiert Hörversionen historischer Reden - präsentieren	Horizonte

		- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) - stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) <u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1) - entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) - beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) - nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) - präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) <u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler - erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land, - erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der	<i>mediengestützt Argumentationsstrukturskizzen zu den Demokratiebegriffen der DDR und der Bundesrepublik</i> - erstellen Positionsplakate zum Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“ und präsentieren sie mittels eines digitalen Museumsgangs - fertigen Mindmaps, digitale Pinnwände, Powerpointpräsentationen zur Reaktion von Staat und Gesellschaft in der „Friedlichen Revolution“ 1989 an - nutzen fachgerechte Internetquellen: www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de
--	--	--	---

		Revolution von 1848 • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich, • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft; • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime, • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.	<i>schule.de</i>	
Unterrichtsvorhaben II: Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz	IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und	• <i>historische Fotografien, Wahlplakate, Bildquellen, Karikaturen zur Machtergreifung, Führermythos und</i>	Horizonte

(Das „kurze 20. Jahrhundert) 16 Std. (67,5)	(Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) Inhaltliche Schwerpunkte: • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa • „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus	Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), Handlungskompetenz: • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erklären anhand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung, - erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges, - erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, - erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord - erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus, erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. Urteilkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen, - beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche	<i>Antisemitismus recherchieren, auswerten und mittels einer PPP präsentieren</i> • <i>Hörversionen historischer Reden recherchieren, auswerten und ergebnisorientiert präsentieren</i> • <i>Mindmap, kommentierte Strukturskizze, digitale Pinnwand zur NS- Ideologie, „Verführung und Gewalt“, NS- Außenpolitik erstellen und präsentieren</i> • <i>kommentierte chronologische Zeitleiste zum Verlauf des 2. WK entwerfen und präsentieren</i> • <i>sich über die Filmversionen „Shoah“ und „Schindlers Liste“ mit dem Holocaust auseinandersetzen, eine Rezension verfassen</i> • <i>Formen des Widerstands,</i>	
--	---	--	---	--

		Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime, - beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime, - beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden, - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen und Debatten.	<i>statistisches Material zur NS-Wirtschaftspolitik und der NS-Außenpolitik recherchieren und mittels digitalen Clusterings visualisieren und vorstellen</i> • <i>zeitgenössische Positionen zur „Kollektivschuld“ und Zeichen der Erinnerungskultur auswerten und mittels eines digitalen Museumsgangs/ Galeriegangs präsentieren</i> • <i>fachgerechte Internetquellen nutzen:</i> www.dhm.de/lemo www.youtube.com www.deutschlandfunk.de www.bpb.de www.spiegel.de www.planet-schule.de www.gdw-berlin.de	
32 Std. (67,5)				

Bearb.: Sti

Dokumentation der Leistungsbewertung

Fach: Geschichte

gültig ab 9/2026

Lt. FK-Beschluss vom 07.09.2026

Unterschrift des/der FKV _____

Gesamtnote

Schriftliche Arbeiten

Klausuren

50 % der Gesamtnote

Sonstige Mitarbeit

50 % der Gesamtnote

Leistungsbewertung im Fach Geschichte (EF, Q1, Q2)

Im Fach Geschichte sind für die Leistungsbewertung zwei Bereiche etwa gleich wichtig: die Klausuren einerseits (etwa 50%, wird in einem Hj. nur eine Klausur geschrieben (1. Hj. EF), wird sie annähernd doppelt gewichtet) und die SoMi (sonstige Mitarbeit, sonstige Leistungen, etwa 50%).

Die Anzahl und die Dauer der Klausuren in der Oberstufe wird im Sinne einer Progression bis zur Zentralabiturklausur wie folgt festgelegt:

EF: 1.Hj: 1 Klausur 90 Min., 2. Hj.: 2 Klausuren, 90 Min.
Q1 (Gk): 4 Klausuren 135 Min.
Q1 (Lk): 4 Klausuren, 180 Min.
Q2 (Gk): 1. Hj.: 2 Klausuren, die erste: 135 Min., die zweite: 180 Min., 2. Hj.: 1 Klausur 210 Min. + 30 Min. Auswahlzeit (Abiturvorklausur)
Q2 (Lk): 1. Hj.: 2 Klausuren, 225 Min., 2. Hj.: 1 Klausur 300 Min. (30 Min. Auswahlzeit enthalten = Abiturvorklausur)
Hilfsmittel: Rechtschreibduden, Zuordnung zu den Notenstufen: 80 Pkte Inhaltliche Leistung, 20 Pkte Darstellungsleistung = 100 Pkte

Die Note für sonstige Mitarbeit (SoMi) setzt sich aus verschiedenen Leistungen der Schülerin oder des Schülers im Unterricht zusammen:

Mitarbeit	Sonstige schriftliche Leistung	Sonstige mündliche Leistung
• Beteiligung am Unterrichtsgeschehen (selbstständig und kooperativ) in verschiedenen Arbeitsformen, z.B.: • Unterrichtsgespräch • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Korrekte Verwendung der Fachsprache • differenzierte und fundierte Fachkenntnisse • Formulierung von eigenständigen, weiterführenden, Problem lösenden Beiträgen • eigenständiges Nacharbeiten von versäumtem Unterrichtsstoff	• Hausaufgaben (regelmäßig, eigenständig, pünktlich, sorgfältig) • Heftführung (vollständig, übersichtlich, strukturiert) • Zusammenfassung von Unterrichtsergebnissen • Tests / schriftliche Leistungsüberprüfung • Unterrichtsprodukte, z.B. Plakat, Stationenlernen, Protokolle, Rollenspiele, Erklärvideos, Podcast, PPP	• Ergebnispräsentationen • (Kurz-) Referate / Vorträge • mdl. Leistungsüberprüfung • Einzelgespräche • Präsentationen von Hausaufgaben • Einzelbeobachtungen

Die Bewertung der SoMi erfordert längere und genaue Beobachtung. Bei der Bewertung spielen Quantität, Qualität und Kontinuität eine Rolle. Der Stand der Beurteilung kann an Eltern-Schüler-Sprechtagen oder an Gesprächsterminen nach Vereinbarung erfragt werden.